

Vorlagebericht

Leitung der Verwaltung Gesche, Thomas	Nummer: Bgm/024/2019 Datum: 07.03.2019 Aktenzeichen:
--	---

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	13.03.2019	öffentlich
Stadtrat	20.03.2019	öffentlich

Betreff:

Antrag der CSU-Fraktion - Errichtung einer zweiten, eigenständigen Grundschule - Empfehlung an den Stadtrat

Sachdarstellung, Begründung:

Mit Schreiben vom 05.03.2019 beantragt die CSU-Fraktion einen Beschluss, wonach die Verwaltung beauftragt und ermächtigt wird, ab sofort die Grunderwerbsmöglichkeiten sowie die Frage für einen etwaigen zweiten Grundschulstandort zu prüfen.

Auf das Schreiben der CSU-Fraktion vom 05.03.2019 darf verwiesen werden.

Beschlussvorschlag BUV:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Verwaltung zu beauftragen und zu ermächtigen, in der Zeit bis zur Durchführung des Bürgerentscheids alle Möglichkeiten zum Erwerb eines geeigneten Grundstücks für den Bau einer zweiten, eigenständigen Grundschule zu prüfen.

Dazu gehören insbesondere die Feststellung geeigneter Standorte sowie die Anfrage bei den Eigentümern, zu welchen Bedingungen eine Bereitschaft zum Verkauf an die Stadt besteht.

Kopie an Hr. WiHmann

Eingegangen am

06. März 2019

Stadt Burglengenfeld



CSU-Fraktion, Franz-Marc-Straße 25, 93133 Burglengenfeld

Stadt Burglengenfeld
z. H. Herrn Ersten Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2-4
93133 Burglengenfeld

Michael **Schaller**
Fraktionsvorsitzender

Franz-Marc-Straße 25
93133 Burglengenfeld
Mobil 0170/4772900

www.csu-burglengenfeld.eu

Burglengenfeld, 05.03.2019

Antrag zur nächsten Sitzung des Stadtrats am 20.03.2019

hier: Errichtung einer zweiten, eigenständigen Grundschule

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Gesche,

hiermit reichen wir gem. § 25 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Burglengenfeld folgenden Antrag ein:

Der Stadtrat möge folgenden Beschluss in seiner Sitzung am 20.03.2019 fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, in der Zeit bis zur Durchführung des Bürgerentscheids alle Möglichkeiten zum Erwerb eines geeigneten Grundstücks für den Bau einer zweiten, eigenständigen Grundschule, zu prüfen.

Dazu gehören insbesondere die Feststellung geeigneter Standorte sowie die Anfrage bei den Eigentümern zu welchen Bedingungen eine Bereitschaft zum Verkauf an die Stadt besteht.“

Begründung:

Das Hauptargument der Gegner einer zweiten Grundschule lautet: Die Stadt hat kein geeignetes Grundstück. Das ist de facto richtig, aber die Grundstücksfrage ist kein Hinderungsgrund für eine neue Grundschule, sondern bestenfalls eine Herausforderung.

Richtig ist, dass es bereits vor 15 Jahren, als mit der Bebauung des Südhangs begonnen wurde, versäumt wurde, den Bau einer Grundschule in Wölland einzuplanen, rechtzeitig einen Standort festzulegen und ein geeignetes Grundstück zu erwerben.

Richtig ist aber auch, dass wir schon vor der Beschlussfassung im Stadtrat im März 2018 das Grundstück östlich des Kreisels beim Gymnasium als mögliche Option genannt haben. Dieses Grundstück wäre unseres Erachtens bestens geeignet und es ist bereits im Bebauungsplan Südhang VI für eine Bebauung vorgesehen.

Nach unseren Erkenntnissen könnte dieses Grundstück von der Stadt erworben werden und stünde somit als Grundschulstandort zur Verfügung.

Unabhängig von diesem Standortvorschlag sollten seitens der Stadt aber auch andere mögliche Standorte auf ihre Eignung als Grundschulstandort überprüft werden.

Der CSU-Fraktion ist zumindest noch ein weiterer Grundstückseigentümer bekannt, der sein Grundstück nahe des Burgbergs für den Bau einer Grundschule zur Verfügung stellen würde. Dieses Grundstück wurde der Verwaltung am 05.03.2019 genannt.

Nachdem mehrfach auch auf die zeitliche Verzögerung durch den Bürgerentscheid hingewiesen wurde, sollte unseres Erachtens die Zeit bis zum Bürgerentscheid genutzt werden, um die Standortfrage zu klären und ggf. Vorverträge abzuschließen, damit nach einem möglichen positiven Bürgerentscheid das Grundstück erworben und unverzüglich mit der Planung und mit dem Bau der Grundschule begonnen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schaller, Fraktionssprecher

Fraktion: Josef GRUBER, Christine HOFMANN, Thomas HOFMANN, Markus HUESMANN, Michael SCHALLER, Christoph SCHWARZ
